

München, im November 2007

***Ein Mythos in Buchform:
Die kompletten Pirelli-Kalender von 1964-2007***

Pünktlich mit dem Erscheinen des neuen Pirelli-Kalenders für das Jahr 2008 – Patrick Demarchelier fotografierte ihn und er wird am 29. November in Shanghai der staunenden Weltöffentlichkeit präsentiert – kommen bei Schirmer/Mosel nun alle kompletten Kalender von 1964 bis 2007 in Buchform heraus.

Der Pirelli-Kalender ist mittlerweile eine Ikone unserer Zeit. Nicht käuflich zu erwerben und nur wenigen exklusiven Kunden des Reifenkonzerns zugehört, ist „The Cal“ ein heiß begehrtes Sammlerobjekt geworden.

Die Erfolgsgeschichte des Pirelli-Kalenders begann 1964, als die italienische Reifenfirma Pirelli eine geniale Marketingidee ins Leben rief, indem sie fortan für ihre Topkunden sowie einigen Auserwählten als Werbegeschenk zum Jahresende einen exklusiven Kalender mit Pin-ups herausbrachte.

Seither hat das Mailänder Unternehmen alljährlich weltberühmte Photographen wie Richard Avedon, Herb Ritts, Annie Leibovitz oder Peter Lindbergh dafür gewinnen können, nicht minder berühmte und dazu noch außerordentlich schöne Photomodelle wie Christy Turlington, Nadja Auermann, Naomi Campbell oder Kate Moss in erotischen Posen abzulichten.

Weder Autos noch Reifen, sondern weibliche Schönheit, Glamour und Exklusivität sind die Paradigmen, die die Bilderwelt der Pirelli-Kalender seit nunmehr über 40 Jahren bestimmt.

Jeder Photograph vermittelt dabei Jahr für Jahr immer seine ganz eigene Vision von Schönheit, allerdings nicht unbeeinflusst von den jeweiligen ästhetischen Strömungen seiner Zeit. Somit sind die kompletten Pirelli-Kalender auch ein Dokument der Entwicklung weiblicher Akt- und Modephotographie seit den 60er Jahren bis heute und als Gesamtkunstwerk ein Teil unserer kollektiven Bilderwelt geworden.

Der Pirelli-Kalender ist sozusagen die Verführung durch Bilder auf höchstem Niveau.

Der Pirelli-Kalender war aber nicht nur eine geniale Marketingidee, sondern auch oftmals Wegbereiter und ästhetischer Vorbote in der Modephotographie. Darüber hinaus wurde durch ihn das Genre des Wandkalenders an sich hoch aufgewertet: hingen Kalender bis dato an Schränken und Wänden, kann man ihn nunmehr sogar als Sammlerstück in Photographie- und Designmuseen bewundern.

Unsere Anthologie versammelt alle 43 bisher erschienenen Kalender und rekonstruiert in einem chronologischen Abriss die gesamte Geschichte.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Anna Grefe,
Schirmer/Mosel Pressebüro, Tel. +49-89-21 26 70-0, Fax +49-89-33 86 95.